



GESCHÄFTSBERICHT 2024

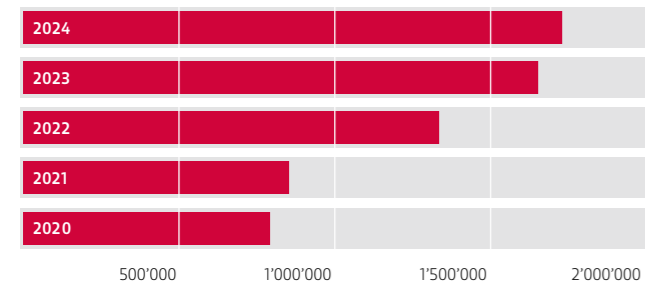
PILATUS-BAHNEN AG



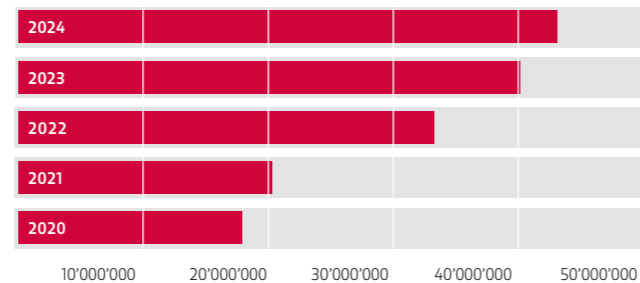
Gästezahlen

	2024	2023	2022	2021	2020
GÄSTE					
Total Gäste am Pilatus (Ersteintritte)	796'594	760'956	663'177	448'805	401'169
davon auf den Pilatus beförderte Gäste	570'870	524'907	441'092	238'079	213'418
FREQUENZEN					
Gondelbahn Kriens – Fräkmüntegg (LKF)	1'733'380	1'655'717	1'338'715	857'862	798'336
Luftseilbahn Fräkmüntegg – Pilatus (LFP)	710'511	668'901	530'808	291'885	284'602
Zahnradbahn Alpnachstad – Pilatus (PB)	435'721	393'303	343'497	195'947	160'554
Total Frequenzen	2'879'612	2'717'921	2'213'020	1'345'694	1'243'492

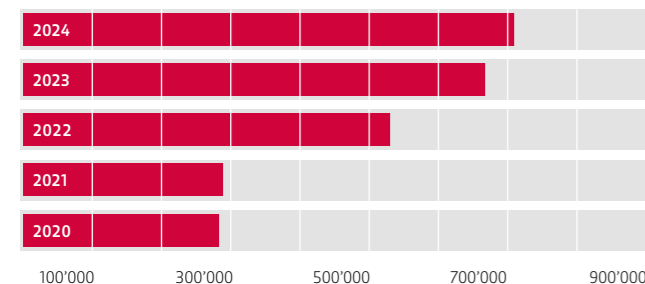
Frequenzen Gondelbahn Kriens – Fräkmüntegg



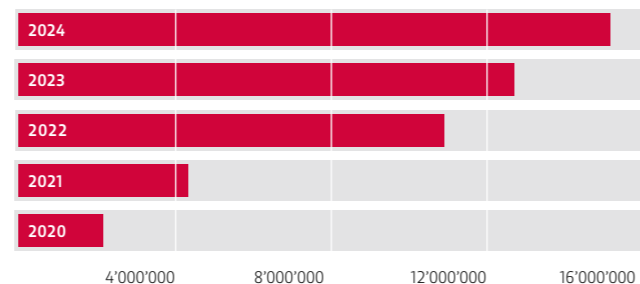
Gesamtumsatz in CHF



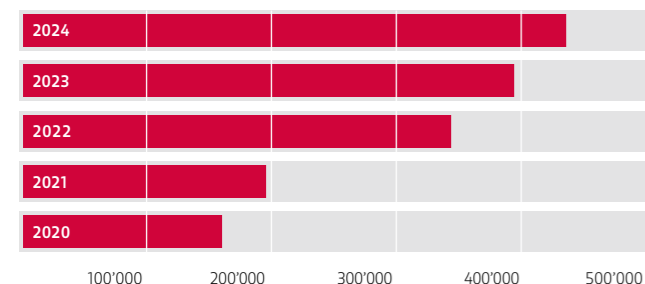
Frequenzen Luftseilbahn Fräkmüntegg – Pilatus



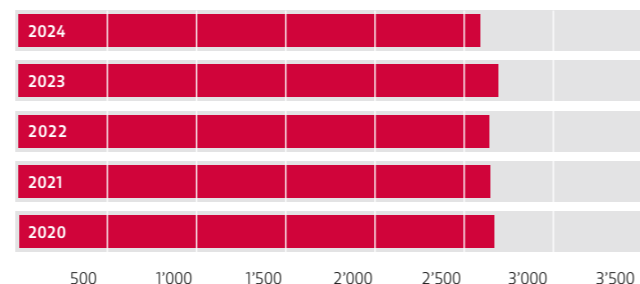
Cashflow in CHF



Frequenzen Zahnradbahn Alpnachstad – Pilatus



Steuerwert pro Aktie in CHF



Finanzielle Kennzahlen

	2024	2023	2022	2021	2020
SCHLÜSSELZAHLEN ERFOLGSRECHNUNG	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Gesamtumsatz	43'177'434	40'119'186	33'376'069	20'562'166	18'103'165
Personalaufwand	15'590'232	14'687'283	13'057'791	10'567'705	9'536'633
Personalaufwand in % des Gesamtumsatzes	36,1 %	36,6 %	39,1 %	51,4 %	52,7 %
Betriebsaufwand	7'592'963	6'676'268	5'680'660	5'254'742	4'832'485
Betriebsaufwand in % des Gesamtumsatzes	17,6 %	16,6 %	17,0 %	25,6 %	26,7 %
Betriebsergebnis (EBITDA)	16'107'158	15'094'994	11'704'337	2'768'050	2'280'845
EBITDA in % des Gesamtumsatzes	37,3 %	37,6 %	35,1 %	13,5 %	12,6 %
Cashflow	15'217'129	12'734'540	10'948'545	4'430'566	2'277'987
Cashflow in % des Gesamtumsatzes	35,2 %	31,7 %	32,8 %	21,5 %	12,6 %
Ordentliche Abschreibungen	3'233'765	3'115'359	3'223'171	3'336'951	3'371'602
Jahresergebnis	1'983'365	1'819'180	1'225'373	1'093'615	-1'093'615
EIGENFINANZIERUNGSGRAD					
Bilanzsumme	46'077'021	40'358'934	89'068'834	77'801'471	68'473'899
Eigenkapital gemäss Bilanz	12'407'130	12'003'414	10'183'899	8'958'526	7'863'237
Eigenfinanzierungsgrad	26,9 %	29,7 %	11,4 %	11,5 %	11,5 %
ANLAGENDECKUNGSGRAD (BUCHWERT)					
Buchwert Anlagevermögen	24'256'232	22'524'144	68'970'424	49'548'244	43'323'439
Eigenkapital gemäss Bilanz	12'407'130	12'003'414	10'183'899	8'958'526	7'863'237
Anlagendeckungsgrad (Buchwert)	51,2 %	53,3 %	14,8 %	18,1 %	18,2 %
AKTIENKENNZAHLEN					
Steuerwert pro Namenaktie (CHF 50 nominal)	2'600	2'700	2'650	2'675	2'575
Dividende	140 %	120 %	0 %	0 %	0 %

Erfolgsgeschichten und neue Horizonte



BRUNO THÜRIG VERWALTUNGSRATSPRÄSIDENT SANDRA BÜTLER CEO

Das Geschäftsjahr 2024 stand im Zeichen von Veränderung und Erfolg: Seit dem 1. März führt Sandra Bütler als neue CEO die PILATUS-BAHNEN AG. Gemeinsam mit der Geschäftsleitung und den 272 Mitarbeitenden gelang es, das Rekordergebnis von 2023 zu übertreffen: 796 500 Gäste wurden transportiert. Der Umsatz beträgt CHF 43 Millionen, der EBITDA beläuft sich auf CHF 16 Millionen.

Die Geschäftsleitung hatte im Jahr 2024 während einiger Monate eine herausfordernde Zeit zu meistern: Das Team führte das Unternehmen ohne CEO und navigierte mit beeindruckendem Engagement durch diese Phase. Ein herzliches Dankeschön der gesamten Geschäftsleitung für ihren unermüdeten Einsatz und die bemerkenswerte Führungsarbeit in dieser Übergangszeit. Das zeigt: Teamgeist und die Zusammenarbeit über alle Bereiche werden bei den PILATUS-BAHNEN AG gelebt. Mit der neuen CEO, Sandra Bütler, ist das Führungsgremium seit dem 1. März 2024 wieder komplett und widmet sich seither voller Energie den bevorstehenden Aufgaben. Die Saisonplanung wurde vorangetrieben und strategische Entscheidungen vorbereitet.

Erfolgreich trotz Wetterlaunen

Wir blicken zurück auf ein Jahr, das durch Spitzenleistungen und starke Ergebnisse geprägt war: 796'500 transportierte

Gäste, ein Umsatz von CHF 43 Millionen und die Rückzahlung der letzten Tranche eines Aktionärsdarlehens – diese Zahlen sind beeindruckend. Trotz grauer Tage im Frühling und im Spätsommer blieben wir auf Kurs. Was sicher auch mit unserem Angebotsmix zusammenhängt. Die Goldene Rundfahrt bleibt ein Publikumsmagnet, besonders bei internationalen Gästen, die sich von Wetterlaunen nicht beirren lassen. Wetterfest präsentiert sich auch unsere neue Zahnradbahn. Dank der Fahrdrahtheizung im obersten Streckenteil konnten wir bis zum geplanten Saisonschluss am 17. November fahren. Und so reisten Weihnachtsfreudige zu Tausenden mit der Zahnradbahn an den Christkindlimarkt. Dahin, wo die Sonne strahlte, während das Tal im Nebel versank. Zum Jahresende konnten wir sogar die Schlittelpiste öffnen. Etwas, das vor allem unsere regionalen Gäste begeisterte. Kurzum: Unser Fokus auf Diversität zahlt sich aus. Die Zahl der internationalen Gäste, zum Beispiel aus den USA und vermehrt auch wieder aus China, stieg weiter an. Gleichzeitig waren rund 50 % der Besuchenden, die wir begrüßen durften, aus der Schweiz. Ein breiter Mix ist für uns essenziell, um stabil und unabhängig zu bleiben.

Menschen und Meilensteine

Unsere Erfolge sind immer auch die Erfolge unserer Mitarbeitenden – in den Wintermonaten Dezember bis April waren es 188 und während der Saison 257 Mitarbeitende.

Ihr Einsatz, ihre Herzlichkeit und ihr respektvoller Umgang mit Gästen, Kolleginnen und Kollegen sowie der Natur am Berg prägen unser Unternehmen. Deshalb wollen wir uns auch als Arbeitgeberin weiterentwickeln. In dieser Strategie ist der Umbau des Direktorenhauses – mit denkmalgeschützter Fassade – in Alpnachstad ein Meilenstein. Es bietet repräsentative Büroräume und moderne Unterkünfte für unsere Saisonmitarbeitenden. Neue Initiativen wie die «Job Days» und die Verstärkung unseres Rekrutierungsteams helfen uns, als Arbeitgeberin attraktiv zu bleiben. Die tiefe Fluktuationsrate von knapp 10 % (bei ungeplanten Abgängen) zeigt, dass wir den richtigen Weg gehen.

Auch bei der Infrastruktur investieren wir gezielt in die Zukunft: Der Ersatz der Panorama-Gondelbahn und die Sanierung des Hotels Bellevue sind zwei Schlüsselprojekte, die wir am Vorbereiten sind. Damit sichern wir unseren Betrieb. Und schaffen neue Erlebnisse für unsere Gäste.

CEO Sandra Bütler über ihren Start bei den PILATUS-BAHNEN AG

Mit meinem Start am 1. März standen gleich die wichtigsten Termine des Jahres an: die Generalversammlung, die Schulungstage für unsere Mitarbeitenden und der Willkommensanlass für alle, die während der Sommersaison bei uns arbeiten. In meinen ersten Arbeitswochen besuchte ich zudem gemeinsam mit unserem VR-Präsidenten Bruno Thürig Korporationen, Behörden und Partner, mit denen wir eng zusammenarbeiten. Ein grosses Anliegen war mir, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter persönlich kennen zu lernen. Dass ich von meinen Geschäftsleitungskollegen und von Pia Zemp so viel Unterstützung erfahren habe, erleichterte mir den Einstieg enorm. Auch der Austausch mit unserem ehemaligen CEO Godi Koch und die wertvollen Gespräche mit dem Verwaltungsrat haben mir die nötigen Grundlagen vermittelt.

Am 17. Mai startete die Saison – und ich war mittendrin. Die Zusammenarbeit aller Bereiche beeindruckt mich bis heute: Unser Team hält an sieben Tagen die Woche während 24 Stunden am Tag die Destination in Bewegung. Dieses Zusammenspiel und die Leidenschaft, mit der hier gearbeitet wird, machen uns einzigartig. Ich bin stolz, Teil dieses Teams zu sein, und ich arbeite dafür, dass unsere Mitarbeitenden in ihrem Job glänzen können. Sie sind das Herzstück unseres Erfolgs – mit ihrer Freundlichkeit und ihrem Engagement schaffen sie naturnahe Bergerlebnisse für unsere Gäste.

GESAMT- UNTERNEHMEN	2024	2023	Differenz
	CHF	CHF	%
Umsatz	43'177'434	40'119'186	7,6
EBITDA	16'107'158	15'094'994	6,7
Cashflow	15'217'129	12'734'540	19,5
GÄSTEZAHLEN			
Ersteintritte	796'594	760'956	4,7
Gäste auf Berg	570'870	524'907	8,8
Frequenzen	2'879'612	2'717'921	5,9



NACHRUF

Godi Koch startete im Jahr 2006 als CFO bei den PILATUS-BAHNEN AG und wurde dann 2014 zum CEO ernannt. Bis ins Jahr 2023 lenkte er das Unternehmen sehr erfolgreich mit viel Herzblut und Leidenschaft. Er hat während seiner Amtszeit viele kleinere, aber auch sehr grosse Projekte angestossen, geplant und umgesetzt. Die grössten sind sicher: der Bau der Dragon-Ride-Seilbahn, die Neugestaltung der Freizeitanlagen und des Restaurants Fräkmüntegg sowie der Triebwagen-Ersatz der steilsten Zahnradbahn der Welt. Er war allen immer ein grosses Vorbild und stellte das Miteinander sowie das Team am Pilatus und nie sich selbst in den Vordergrund. Am 31. Mai 2024 haben wir Godi in seine Pension verabschiedet, wussten aber auch, dass es ihm gesundheitlich nicht mehr gut ging.

Am 10. Oktober 2024 ist Godi Koch an seiner Krebserkrankung verstorben. Wir haben einen Freund und Kollegen verloren, der unser Unternehmen und unser Team massgeblich geprägt hat. Wir werden ihn dankbar in bester Erinnerung behalten.

TECHNIK & BETRIEB

Technik zwischen Präzision und Panorama



Mit vereinten Kräften und Präzision. Die Revision der Panorama-Gondelbahn, der Einbau der Fahrdrathheizung und die Sanierung des historischen Gebäudes in Alpnachstad zeigen: Betriebssicherheit, Qualität und Innovation gehen Hand in Hand.

Die Revision der Panorama-Gondelbahn gehörte zu den anspruchsvollsten Projekten des Jahres. Seit dem Jahr 1996 ist diese im Einsatz und nun war der Wechsel eines Förderseils in der ersten Sektion fällig. Dafür arbeiteten wir mit externen Spezialisten zusammen. Sie zogen ein neues, über vier Kilometer langes Förderseil ein und verspleissten es sorgfältig. Während sieben Arbeitstagen waren sie durchgehend im Einsatz. Parallel stellten wir sicher, dass alle Mitarbeitenden trotz Stillstand der Bahn pünktlich an ihre Einsatzorte gelangten. Mit gemieteten Fahrzeugen hielten wir den Betrieb aufrecht – alles in allem eine logistische Meisterleistung, die zeigt, wie flexibel und lösungsorientiert unser Team arbeitet. Jetzt ist die Bahn wieder fit bis zum Ende der Konzession im Jahr 2038. Die Seilbahn Fräckmüntegg - Pilatus Kulm wurde gleichzeitig ordentlich während drei Wochen revidiert und konnte danach wieder in Betrieb genommen werden.

Sicherer Betrieb für unvergessliche Erlebnisse

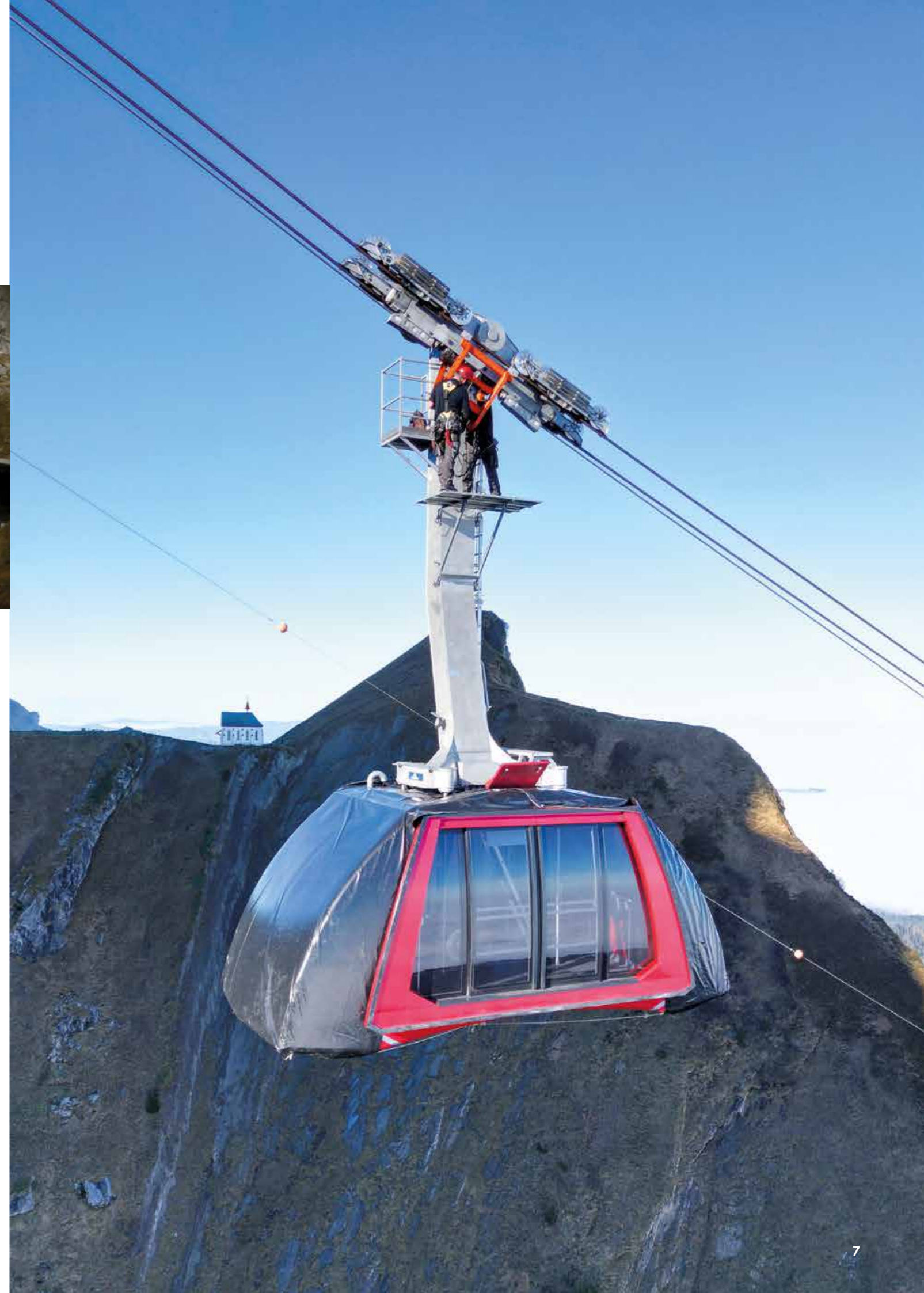
Auch auf der Strecke nach Alpnachstad gab es viel zu tun: Wir haben Steinmauern stabilisiert, Unterbauten erneuert – immer unter Einhaltung strenger Umweltvorgaben. Besonders herausfordernd war der Einbau einer Fahrdrathheizung im obersten Streckenabschnitt. Mitten in der Hochsaison arbeiteten Fachleute während vieler Nächte daran, eine

Fahrdrathheizung bis zur Rosegg zu montieren. Das Ergebnis ist ein Betrieb, der auch bei schwierigen Wetterbedingungen zuverlässig läuft – ein Vorteil, der sich sofort bewährte: Die Zahnradbahn brachte bis zum geplanten Saisonende 435'000 Gäste sicher ans Ziel. Einige davon genossen zudem ihre Fahrt in unseren alten, über 80-jährigen, Triebwagen. Wir boten an drei Wochenenden im Herbst Nostalgie-Sonnenaufgangsfahrten an und fuhren mit den Gästen in die Morgendämmerung. Auf Pilatus Kulm genossen sie einen spektakulären Sonnenaufgang, ein Frühstück im Restaurant Bellevue inklusive.

Ein Zuhause für die Zukunft

Ein weiteres Highlight war die Sanierung des Direktorenhauses in Alpnachstad. Im engen Austausch mit der Denkmalpflege restaurierten wir das Gebäude in rekordverdächtiger Zeit. Die Fassade bewahrt den historischen Charakter, während der Innenbereich moderne Studios, Garderoben und Büroräume für zeitgemässe Arbeitsbedingungen bietet. Ab Mai 2024 standen neun Studios für die Saisoniers bereit.

Neben all den Bauprojekten und Sanierungsarbeiten lief unser Tagesbetrieb wie gewohnt. Der besondere Dank gilt den Führungspersonen aber auch allen Mitarbeitenden. Denn sie sind es, die den Betrieb am Laufen halten. An der Front und im Hintergrund.



Kulinarik trifft Komfort



Kulinarik, Komfort, Gipfelfreuden: Menschen aus aller Welt genossen besondere Momente am Pilatus. Dank engagiertem Team und frischen Ideen wurde jeder Aufenthalt unvergesslich.

Der Umsatz der Hotels und der Gastronomie übertrifft mit CHF 11,7 Millionen das Rekordergebnis des Vorjahres. Dazu beigetragen haben Menschen aus aller Welt, treue Stammgäste und neugierige Erstbesucher. Manche kamen für einen Tag, andere übernachteten mehrmals pro Jahr auf dem Gipfel. Und eine Handvoll Menschen buchten das Hotel Pilatus-Kulm exklusiv für sich. Sie schätzten die Intimität, die Abendstille am Berg, unsere ungeteilte Aufmerksamkeit. Und natürlich den zeitgemässen Look, den unsere Hotelzimmer dank neuer Betten und Möbel erhalten haben.

Auch kulinarisch haben wir uns weiterentwickelt. Unser überarbeitetes Angebot an Speisen und Weinen präsentiert sich moderner und frischer. Mit saisonalen Gerichten und, wo möglich, regionalen Zutaten, treffen wir den Geschmack unserer Gäste. Ob im bedienten Bereich, im Selbstbedienungsrestaurant im Bellevue oder am Grill: Für jeden Gusto und jedes Budget ist etwas dabei.

Technologie und Tanz

Nicht nur frisch, sondern auch effizient wollen wir Speisen und Getränke servieren. Deshalb haben wir im Queen-Victoria-Saal dank neuer Buffetmöbel die Arbeitsabläufe vereinfacht. Und mit dem Einsatz neuer Online-Tablets im Cheminée-Saal verkürzen sich die Kommunikationswege für Servicemitarbeitende markant. Kaum eingetippt, ist die Bestellung

schon in der Küche. Digitalisierungen, die helfen, den Aufenthalt unserer Gäste reibungslos und angenehm zu gestalten.

Auch der traditionelle Christkindlimarkt erhielt ein Facelift – und es kam gut an. Rund 12'000 Besucherinnen und Besucher genossen die Weihnachtsatmosphäre und das kulinarische Angebot von Bratkäse bis Glühwein. Erstmals legte ein DJ den Soundtrack zur Adventsstimmung auf – und mancher Fuss wippte mit. Ein Erfolg, der zeigt: Veränderungen werden geschätzt. Ebenso positive Resonanz hatten wir am IHZ-Anlass. Unisono lobten die über 250 Tagesgäste die Organisation, das Essen und den Service.

Ein starkes Team im Einsatz

Unser Team ist das Herzstück unserer Hotels und Gastronomie. Trotz Fachkräftemangel konnten wir alle Outlets bei gutem Wetter durchgehend offenhalten – dank eines engagierten Kernteams und vielen treuen Saisonarbeitenden, die jedes Jahr zurückkehren. Gemeinsam beweisen sie: Ein starkes Team kann Berge versetzen. Zu diesem zählen natürlich auch unsere drei Auszubildenden in der Hotelkommunikation und unsere Auszubildende im Service. Drei Lernende haben 2024 ihren Abschluss in verschiedenen Hotellerie- und Gastronomieberufen erfolgreich bestanden.

Die PILATUS-BAHNEN AG genießt einen guten Ruf als Arbeitgeberin. Dem wollen wir Sorge tragen, damit wir auch im Jahr 2025 auf ein motiviertes Team zählen können. Eines, das die Gäste in den Mittelpunkt stellt. Und damit unvergessliche Erinnerungen schafft.



Erlebnisse für Gäste von hier und überall



Ein Jahr voller Highlights: Einheimische und internationale Gäste, regionale Angebote und unvergessliche Erlebnisse liessen den Pilatus 2024 erneut zur Destination für Generationen werden.

Wenn die weltpolitische Bühne wackelt, bleibt die Schweiz ein sicherer Wert als Reiseziel. Und zahlreiche von weither Angereiste besuchten den Pilatus: Stark zeigte sich der Markt aus den USA, mit 5 % mehr Buchungen als 2023. Die Zahl der Besucherinnen und Besucher aus China verdoppelte sich fast im Vergleich zum Vorjahr. Wir hoffen, dass sich die Tendenz für die Wintermonate fortsetzt. Eine Jahreszeit, für die wir Gruppen aus Taiwan und Südostasien für Hotelübernachtungen gewinnen konnten. Gruppenreisen stabilisierten sich bei einem Anteil von 20 %, während Individualreisende immer bedeutender werden. Was alle Gäste verbindet: Sie tragen wesentlich zur Wertschöpfung am Berg bei – sei es durch Besuche in unseren Restaurants oder den Kauf von Souvenirs.

Wo die Vielfalt zu Hause ist

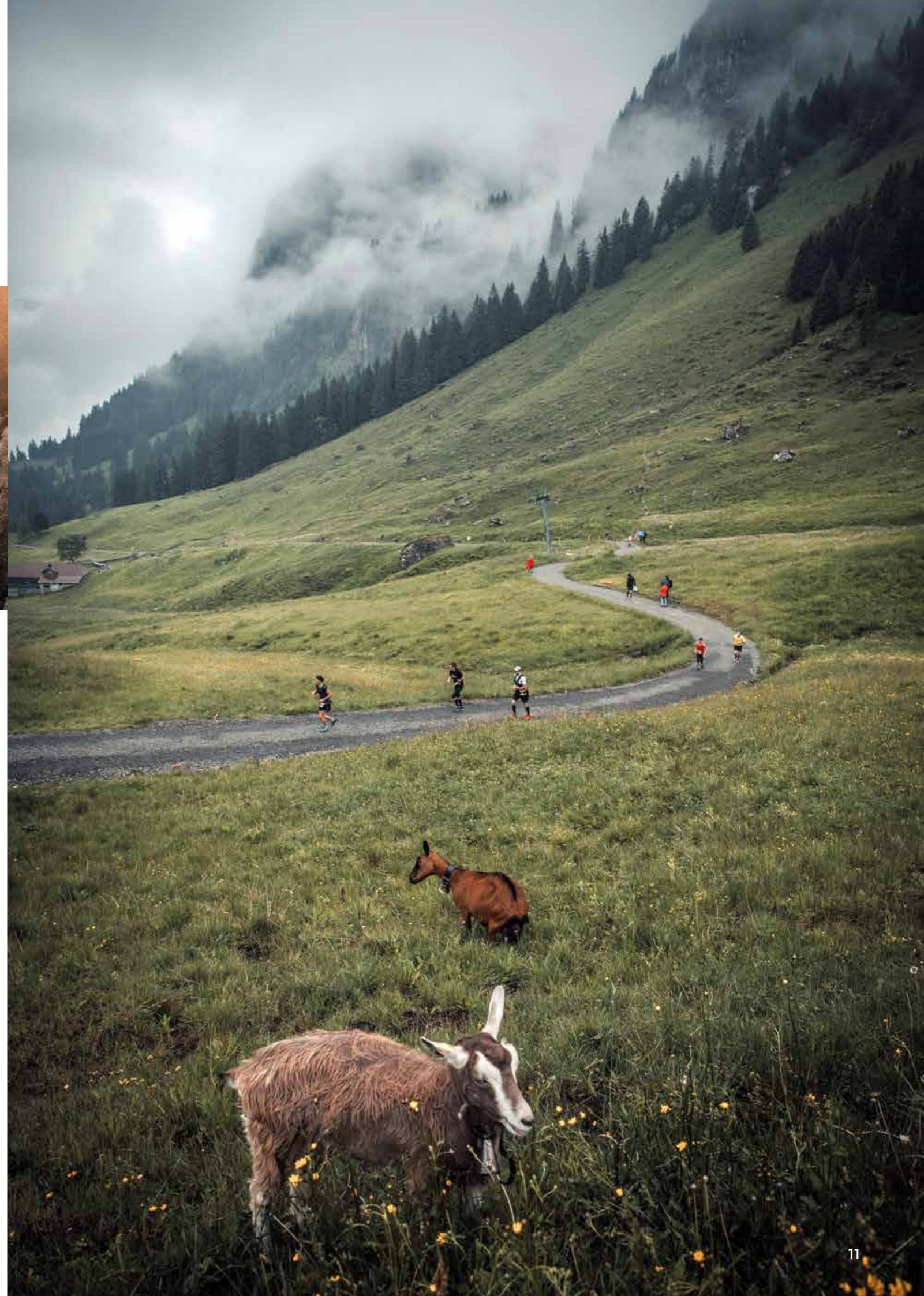
Ein ausgewogener Gästemix ist für uns essenziell – und genau das gelang auch im vergangenen Jahr. Rund 50 % unserer Besuchenden kamen aus der Schweiz. Menschen, die zahlreich unsere Klassiker wie die Astronomieabende, die Steinbocksafari oder den Sonntagsbrunch buchten. Mit der Nostalgie-Sonnenaufgangsfahrt hatten wir ein weiteres Highlight im Angebot. Und der «Day Dance» war ein Format für ein junges Publikum. Eines, das Tanzerlebnisse zu elektronischer Musik inmitten grandioser Naturkulisse sucht. Diese Vielfalt macht den Pilatus zu einem Ziel für alle Generationen – zu jeder Jahreszeit. Selbst in den Wintermonaten gab es viel zu erleben:

Krimidinner, Wildtierausstellung, Bewegungsangebote. Apropos Bewegung: Der Swiss Trailrun zog rund 300 Teilnehmende an, beim Vertical Pilatus verdoppelte sich die Teilnehmendenzahl im Vergleich zum Vorjahr auf 150. Diese Veranstaltungen zeigen: Der Pilatus ist auch ein Berg der sportlichen Herausforderungen und persönlichen Erfolge.

Um Erfolge dreht es sich auch, wenn Unternehmen bei uns Seminare abhalten – hoch oben fokussiert arbeiten ist beliebt. Viele sind mittlerweile Stammgäste auf dem Pilatus und schätzen das Rundpaket: Übernachtung, Seminarräume, Kulinarik und eine gut sortierte Auswahl an Rahmenprogrammen. Damit Unternehmen in einem einzigartigen Umfeld effizient zum Ziel kommen.

Technologie und Menschlichkeit

Effizienz lautet unser Credo beim Einsatz von Technologien. Von optimierten Buchungssystemen bis hin zu Tools, die Besucher in Echtzeit informieren – unsere Neuerungen machen den Aufenthalt für Gäste reibungsloser und noch persönlicher. Social Media bleibt wichtig. Hier sprechen wir gezielt verschiedene Zielgruppen an und vergrössern unsere Reichweite. Wichtigster Faktor bleibt jedoch der Mensch. In unserem Customer-Service sind wir täglich mit zahlreichen Menschen im Austausch – für Auskünfte, Buchungen oder Optimierungsvorschläge. Unser Blick ist klar auf die Zukunft gerichtet. Wir setzen auf nachhaltige Entwicklung, damit der Naturraum Pilatus erhalten bleibt. Und nützen Technologie, um die Kommunikation mit unseren Gästen zu stärken. Etwa mit Informationen zur bequemen Anreise oder zu möglichen Wartezeiten am Berg. Ein Berg, der die Menschen bewegt.



FREIZEITANLAGEN

Freizeiterlebnisse zwischen Wipfeln und Gipfeln

Flexibilität trifft Weitblick: 2024 war trotz wetterbedingter Herausforderungen ein Jahr voller lebendiger Momente – vom Seilpark für Schüler bis zu Schlittelerlebnissen im Winter.

Der Frühling war nass, der Herbst auch – unsere rund fünfzehn Mitarbeitenden mussten flexibel sein. Denn regnerische Tage verlangten kleinere Teams, der sonnige Sommer forderte vollen Einsatz. Während Freizeitgäste ihre Ausflüge eher aufs Wochenende legten, füllten 1'200 Berufsschülerinnen und Berufsschüler aus Luzern unter der Woche den Seilpark

mit Leben. Lebendig ging's auch zu und her, wenn Eltern oder Grosseltern mit ihren Kindern oder Enkeln die Freizeitanlagen besuchten. Rege besucht, gar ausgebucht, waren die Tree Tents an den Wochenenden von Juni bis August. Auch im Winter war wieder einmal Action angesagt. Im Oktober begannen die Vorbereitungen für die Schlittelpisten. Wir wurden mit einigen Schneetagen belohnt – Tage, an denen die Schlitten nonstop unterwegs waren und für strahlende Gesichter sorgten. Was unsere Mitarbeitenden sowieso tagtäglich machen – egal, zu welcher Jahreszeit.



MERCHANDISING

Shoppingglück mit Gipfelblick

Die Umsätze der Shops knackten den Vorjahresrekord. Begeisterte Gäste kauften Souvenirs in trendigen Designs und mit regionalem Charme. Erinnerungen zum Mitnehmen.

Mit einem Gesamtumsatz von CHF 3,23 Millionen setzen wir mit den Souvenirshops unsere Erfolgsgeschichte fort. Die Stars unter den Shopperrn: unsere amerikanischen Gäste. Sie stöbern begeistert und kaufen auch kräftig ein. Vor allem Hoodies sind bei ihnen sehr beliebt. Aber auch bei allen anderen Artikeln ist der Absatz gross. Mit unserem Sortiment

gelingt uns offenbar der Balanceakt zwischen aktuellen Modetrends und der Pilatus-Identität.

Dass die Mitarbeitenden jede Besucherin, jeden Besucher mit einem herzlichen Lachen und Aufmerksamkeit beschenken, trägt ausserdem zum Einkaufserlebnis bei. Einige der Mitarbeitenden bedienen übrigens auch die Fondue-Gondeln. Ein Job Enrichment, das für zusätzliche Abwechslung sorgt.

Menschen und Prozesse im Fokus



Menschen, Prozesse und Systeme im Einklang: Mit IT-Innovationen, gezielter Rekrutierung und neuen Standards verbesserten wir im Jahr 2024 den Service für unsere Gäste.

Das Jahr 2024 war wieder ein Rekordjahr – wir hatten alle Hände voll zu tun und bauten die Kapazitäten daher weiter auf. Die neuen Mitarbeitenden fanden sich rasch zurecht, dank persönlicher Einarbeitung und mit einem besonderen Fokus auf die komplexen Schnittstellen sowie Zusammenhänge in unserem Betrieb. Hilfreich sind zudem standardisierte Prozesse des QM und unser internes «Wikipedia». Hier teilen wir Wissen effizient und unkompliziert.

Rekordumsätze fordern Rekordlösungen

Unkompliziert und effizient – das zeichnet uns aus. Wir entwickeln unsere Abläufe permanent, sodass wir selbst grosse Herausforderungen wie den Besucherrekord mit seinen Buchungen, Abrechnungen und Geldtransfers reibungslos bewältigen. Ein weiterer Meilenstein in unserem Wachstum: unsere neue Recruiting-Managerin. Sie ist zu 100 % für unseren Auftritt am Arbeitsmarkt verantwortlich und sorgt dafür, dass wir gute Mitarbeitende gewinnen und langfristig halten. Jedes Frühjahr stellen wir rund 100 Saisonmitarbeitende ein – die Hälfte altbekannte Gesichter, die andere Hälfte neu dabei. Die Recruiting-Managerin übernimmt die ersten Gespräche und trifft eine Vorauswahl. Die Führungskräfte steigen erst im zweiten Gespräch ein – ein echter Pluspunkt für Zeit und Qualität. Und unser Job Day war ein Erfolg: Rund 40 Interessierte nahmen daran teil. Im Jahr 2025 gehen wir mit einem gestrafften Programm und gezielten Ausschreibungen

in die nächste Runde. Auch in der IT haben wir aufgestockt. Dank unseres neuen Mitarbeiters können wir zum Beispiel den Pikettdienst besser aufteilen und die Qualität des Supports weiter steigern. Auch Projekte liefen auf Hochtouren: Die Lohnbuchhaltung der Hotel- und Gastronomieabteilung wurde ins zentrale System integriert – der Grundstein für ein einheitliches Dienstplanungs- und Zeiterfassungssystem. Während des Umbaus des Direktorenhauses in Alpnachstad hielt die IT den Serverbetrieb und die Bahntechnik der Zahnradbahn am Laufen. Und nach Abschluss verkabelte und vernetzte das Team das gesamte Gebäude, die neuen Studios für unsere Saisonmitarbeitenden inklusive.

Gästebetreuung mit Herz und System

Im direkten Kontakt mit unseren Gästen stand unser Kassen- und Gästebetreuungsteam. Sie haben mit einem Lächeln begrüsst, beraten und informiert – ob vor Ort oder online. Für jene ohne vorgängige Onlinereservation haben wir in Alpnachstad eine neue Lösung eingeführt: Platzkarten mit fixen Abfahrtszeiten. Das System brachte Ruhe in die Abläufe und erhöhte die Aufenthaltsqualität. Die Mitarbeitenden beweisen täglich Fingerspitzengefühl: Gehbehinderte und ältere Gäste erhalten Stühle oder werden bis zum Einstieg in die Bahn begleitet. Für individuelle Fragen, von Toilettenstandorten bis zu Drachensichtungen, haben sie eine Antwort parat. Unser Team macht den Unterschied – mit einem offenen Ohr und einem echten Gespür für die Wünsche und Anliegen – in allen Bereichen.

Bericht zur Jahresrechnung 2024

Die PILATUS-BAHNEN AG kann auf ein überaus erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken und verzeichnet das beste Ergebnis in der Unternehmensgeschichte. Der Rekordumsatz des Vorjahres konnte noch einmal um CHF 3,1 Mio. oder 7,6 % auf CHF 43,2 Mio. gesteigert werden, während der EBITDA um CHF 1,0 Mio. auf CHF 16,1 Mio. wuchs.

Die Gründe welche dieses Wachstum zum Vorjahr möglich machten sind vielschichtig. Der Haupttreiber war das Gästewachstum um 4,7 % gegenüber dem Geschäftsjahr 2023. Insbesondere das leichte Wachstum bei den internationalen Gruppen- und Individualgästen trug massgeblich dazu bei, dass die Bahnen und die Gastronomie selbst während des eher regnerischen Früh- und Spätsommers eine erfreuliche Auslastung und damit gute Umsätze verzeichneten. Von der erhöhten Internationalität im Vergleich zum Vorjahr profitierten auch die Merchandising-Shops und erzielten ein Rekordumsatz von CHF 3,2 Mio.

Das Hotelangebot auf Pilatus Kulm entwickelt sich zunehmend von einem einstigen Geheimtipp zu einer etablierten Grösse der gehobenen Berghotellerie der Alpen und begeistert mit einem einzigartigen Zusammenspiel aus alpiner Romantik und kulinarischem Genuss. So konnte der Hotellerie Umsatz gegenüber dem Vorjahr um beachtliche 13,4 % auf CHF 2,1 Mio. erhöht werden.

Der Personalaufwand belief sich auf CHF 15,6 Mio., was einem Anteil von 36,1 % am Gesamtumsatz entspricht. Damit liegt der Personalkostensatz um 50 Basispunkte unter dem Vorjahreswert.

Der Betriebsaufwand fiel mit CHF 7,6 Mio. um 13,7 % höher aus als noch im Jahr zuvor. Der Hauptgrund für diese Erhöhung sind die Elektrizitätskosten, die um 134,4 % oder CHF 0,7 Mio. zunahmen. Im Vorjahr profitierte die PILATUS-BAHNEN AG noch von einem langfristig abgeschlossenen Vertrag für die Stromlieferung, so dass im Jahr 2023 der Strom zu denselben Konditionen bezogen werden konnte, wie in den Jahren 2021 und 2022. Im Berichtsjahr kam nun ein neuer Vertrag zur Gültigkeit, welcher viermal höhere Preise für den Strom beinhaltete. In den Jahren 2025 und 2026 sieht dieser Dreijahresvertrag aber vor, dass die Strompreise sich wieder deutlich senken lassen, wenn auch nicht auf das Niveau von 2023.

Mit CHF 16,1 Mio. resultierte schlussendlich ein um CHF 1,0 Mio. höheres Betriebsergebnis (EBITDA) im Vergleich zum Vorjahr und eine EBITDA-Marge von 37,3 %.

Der 2024 erwirtschaftete Cashflow betrug CHF 15,2 Mio. Dies entspricht 35,2 % des Gesamtumsatzes und 8,3 % der Gesamtinvestitionen. Der Cashflow wurde für Investitionen in der Höhe von CHF 4,9 Mio., für die Rückzahlung der letzten Tranche des Aktionärsdarlehens von CHF 5,0 Mio. und für die Dividendenzahlung von CHF 1,6 Mio. verwendet. Am Ende des Berichtsjahres betrug der Bestand an flüssigen Mitteln CHF 18,1 Mio.

Für die in den nächsten Jahren anstehenden Grossinvestitionen für die Renovation des Hotel Bellevue und zur Erneuerung der Gondelbahn Kriens – Fräkmüntegg wurden Rückstellungen in der Höhe von CHF 10,0 Mio. gebildet.

Der resultierende Reingewinn wurde um 9,0 % gesteigert und beträgt CHF 1,9 Mio.

Der Verwaltungsrat der PILATUS-BAHNEN AG hat im Berichtsjahr eine Risikobeurteilung vorgenommen. Diese Risikobeurteilung ermöglicht sowohl die frühzeitige Erkennung und Analyse von Risiken als auch die Ergreifung entsprechender Massnahmen. Zum Risikobeurteilungsprozess gehört die systematische Erfassung und Auswertung der Risiken, deren Priorisierung, die Beurteilung der Einflüsse auf das gesamte Unternehmen sowie die Einleitung und Überwachung von Massnahmen zur Vermeidung oder Minimierung dieser Risiken. Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Risikolage der PILATUS-BAHNEN AG nicht wesentlich verändert.

Für das Geschäftsjahr 2025 erwarten wir, dass sich der Umsatz sowie die Aufwandspositionen ähnlich entwickeln wie in den vergangenen zwei Jahren. Die steten Investitionen in die Mitarbeitenden, in die Qualität und in die Nachhaltigkeit, die Diversifikation in unterschiedliche Märkte und die kontinuierliche Optimierung der Prozesse sind die Bausteine für eine weiterhin positive Entwicklung der PILATUS-BAHNEN AG.

Bilanz

	31.12.2024		31.12.2023	
AKTIVEN	CHF	%	CHF	%
Flüssige Mittel	18'089'460	39,3	13'224'875	32,8
Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	121'289	0,3	121'289	0,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2'244'010	4,9	2'963'468	7,3
Übrige kurzfristige Forderungen	346'076	0,8	545'128	1,4
Warenvorräte	935'662	2,0	920'018	2,3
Aktive Rechnungsabgrenzung	84'292	0,2	60'012	0,1
Umlaufvermögen	21'820'790	47,4	17'834'790	44,2
Sachanlagen	182'206'697		176'362'977	
Abschreibungsrechnung	- 158'242'997		- 155'103'820	
Buchwert Sachanlagen	23'963'700	52,0	21'259'157	52,7
Anlagen im Bau	258'532	0,6	1'230'987	3,1
Grundstücke	34'000	0,1	34'000	0,1
Anlagevermögen	24'256'232	52,6	22'524'144	55,8
Total Aktiven	46'077'021	100,0	40'358'934	100,0
PASSIVEN				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2'571'182	5,6	2'140'491	5,3
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	4'014'353	8,7	3'378'143	8,4
Passive Rechnungsabgrenzung	3'007'357	6,5	3'759'887	9,3
Kurzfristiges Fremdkapital	9'592'891	20,8	9'278'521	23,0
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	0	0,0	5'000'000	12,4
Rückstellungen langfristige	24'077'000	52,3	14'077'000	34,9
Langfristiges Fremdkapital	24'077'000	52,3	19'077'000	47,3
Fremdkapital	33'669'891	73,1	28'355'521	70,3
Aktienkapital	1'320'000	2,9	1'320'000	3,3
Gesetzliche Gewinnreserven	2'750'000	6,0	2'750'000	6,8
Freiwillige Gewinnreserven	4'050'000	8,8	3'850'000	9,5
Eigene Kapitalanteile	- 61'924		- 66'276	
Gewinnvortrag	2'365'689		2'330'509	
Jahresergebnis	1'983'365		1'819'180	
Eigenkapital	12'407'130	26,9	12'003'414	29,7
Total Passiven	46'077'021	100,0	40'358'934	100,0

Da die Werte in ganzen CHF dargestellt sind, kann es in der Darstellung zu Rundungsdifferenzen kommen.

Erfolgsrechnung

	2024	2023
	CHF	CHF
Verkehrsumsatz	26'853'473	24'865'191
Umsatz Hotellerie	2'150'645	1'896'416
Umsatz Gastronomie	9'530'875	8'964'173
Umsatz Merchandising	3'232'037	2'857'547
Umsatz Freizeitanlagen	566'130	600'265
Übriger Ertrag	844'274	935'594
Nettoerlös	43'177'434	40'119'186
Warenaufwand Gastronomie	- 2'530'666	- 2'320'463
Warenaufwand Merchandising	- 1'356'415	- 1'340'178
Bruttoerfolg I	39'290'353	36'458'545
Personalaufwand	- 15'590'232	- 14'687'283
Bruttoerfolg II	23'700'121	21'771'263
Allgemeiner Betriebsaufwand	- 820'666	- 740'858
Unterhalt und Reparaturen	- 1'960'455	- 1'654'186
Miete und Leasing	- 133'303	- 133'424
Sachversicherungen	- 351'196	- 299'472
Gebühren und Abgaben (Konzessionen)	- 646'030	- 601'866
Energie und Entsorgung	- 1'521'014	- 752'095
Verwaltungsaufwand	- 866'289	- 787'859
Werbung und Verkauf	- 1'294'012	- 1'706'509
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	16'107'158	15'094'994
Ordentliche Abschreibungen	- 3'233'765	- 3'115'359
Betriebsergebnis nach Abschreibungen (EBIT)	12'873'394	11'979'635
Finanzaufwand und Finanzertrag	110'996	51'038
Betriebsfremder Aufwand und Ertrag	46'296	78'076
Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag	- 10'000'000	- 9'080'162
Steuern	- 1'047'321	- 1'209'406
Jahresergebnis	1'983'365	1'819'180

Da die Werte in ganzen CHF dargestellt sind, kann es in der Darstellung zu Rundungsdifferenzen kommen.

Geldflussrechnung

	2024	2023
Geschäftsbereich (indirekte Methode)	CHF	CHF
Jahresergebnis	1'983'365	1'819'180
Abschreibungen	3'233'765	3'115'359
Veränderung von Rückstellungen	10'000'000	7'800'000
Cashflow	15'217'129	12'734'540
Veränderung Wertschriften	0	1'949
Veränderung Forderungen	918'509	- 2'243'988
Veränderung Warenlager	- 15'644	- 379'550
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	- 24'280	28'506
Veränderung kurzfristige Verbindlichkeiten	1'066'900	1'214'182
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	- 752'530	906'404
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	16'410'085	12'262'041
Investitionsbereich		
Investitionen Sachanlagen	- 4'965'852	- 12'119'080
Desinvestitionen Sachanlagen	0	0
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	- 4'965'852	- 12'119'080
Finanzierungsbereich		
Dividendenzahlung	- 1'584'000	0
Veränderung eigene Kapitalanteile	4'352	334
Rückzahlung Aktionärsdarlehen	- 5'000'000	- 5'000'000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	- 6'579'648	- 4'999'666
Total Veränderung der flüssigen Mittel	4'864'586	- 4'856'704
Bestandesnachweis		
Flüssige Mittel gemäss Schlussbilanz	18'089'460	13'224'875
Flüssige Mittel gemäss Eröffnungsbilanz	13'224'875	18'081'579
Veränderung der flüssigen Mittel	4'864'585	- 4'856'704

Da die Werte in ganzen CHF dargestellt sind, kann es in der Darstellung zu Rundungsdifferenzen kommen.

Anlagenrechnung

	Bestand 01.01.2024	Zugang 2024	Umgliederung 2024	Abgang 2024	Bestand 31.12.2024	Buchwert 31.12.2024
ANLAGENRECHNUNG	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Stockwerkeigentum Inseliquai, Luzern	1'296'524	0	0	0	1'296'524	50'086
Zentrale Dienste	2'192'983	2'475'530	989'366	35'455	5'622'424	3'245'586
Personalhaus Alpnachstad	1'655'988	11'760	0	0	1'667'748	653'185
Gondelbahn Kriens – Fräkmüntegg	26'636'971	649'789	0	14'436	27'272'324	2'952'557
Luftseilbahn Fräkmüntegg – Pilatus	19'435'813	51'124	0	0	19'486'937	2'694'007
Zahnradbahn Alpnachstad – Pilatus	65'871'805	1'078'805	102'117	0	67'052'727	3'713'514
Hotel Pilatus-Kulm	26'466'086	286'502	0	44'696	26'707'892	1'847'438
Hotel Bellevue	9'217'549	0	0	0	9'217'549	566'961
Panoramagaleries	12'155'157	0	0	0	12'155'157	4'467'020
Restaurant Krienseregg	1'491'766	109'262	0	0	1'601'027	289'119
Restaurant Fräkmüntegg	4'725'651	123'600	0	0	4'849'251	2'007'123
Drachenalp (ehemals Rest. Fräkmüntalp)	1'750'260	0	0	0	1'750'260	665'592
Restaurant Chalet, Alpnachstad	856'279	28'934	0	0	885'213	132'969
Merchandising	200'738	0	0	0	200'738	0
Pilatus Shop Luzern	444'939	12'706	0	0	457'645	32'674
Freizeitanlagen	1'964'468	18'813	0	0	1'983'281	645'869
Anlagen im Bau	1'230'987	119'028	- 1'091'483	0	258'532	258'532
Grundstücke	34'000	0	0	0	34'000	34'000
Total Anlagenrechnung	177'627'964	4'965'852	0	94'587	182'499'229	24'256'232
ABSCHREIBUNGSRECHNUNG	Bestand 01.01.2024	Zugang 2024		Abgang 2024	Bestand 31.12.2024	
Stockwerkeigentum Inseliquai, Luzern	1'241'890	4'548		0	1'246'438	
Zentrale Dienste	1'999'829	412'464		35'455	2'376'838	
Personalhaus Alpnachstad	937'224	77'339		0	1'014'563	
Gondelbahn Kriens – Fräkmüntegg	24'153'742	180'461		14'436	24'319'767	
Luftseilbahn Fräkmüntegg – Pilatus	16'581'067	211'864		0	16'792'931	
Zahnradbahn Alpnachstad – Pilatus	63'026'412	312'801		0	63'339'213	
Hotel Pilatus-Kulm	24'217'634	687'515		44'696	24'860'454	
Hotel Bellevue	8'500'242	150'345		0	8'650'588	
Panoramagaleries	7'094'444	593'693		0	7'688'137	
Restaurant Krienseregg	1'210'413	101'496		0	1'311'908	
Restaurant Fräkmüntegg	2'648'018	194'111		0	2'842'128	
Drachenalp (ehemals Rest. Fräkmüntalp)	952'128	132'540		0	1'084'668	
Restaurant Chalet, Alpnachstad	723'835	28'409		0	752'244	
Merchandising	200'738	0		0	200'738	
Pilatus Shop Luzern	421'462	3'509		0	424'971	
Freizeitanlagen	1'194'742	142'670		0	1'337'412	
Anlagen im Bau	0	0		0	0	
Grundstücke	0	0		0	0	
Total Abschreibungsrechnung	155'103'820	3'233'765		94'587	158'242'997	
BUCHWERT ANLAGENRECHNUNG						
Total Anlagenrechnung	177'627'964	4'965'852		94'587	182'499'229	
Total Abschreibungsrechnung	155'103'820	3'233'765		94'587	158'242'997	
Total Buchwert Anlagevermögen	22'524'144	1'732'087		0	24'256'232	

Da die Werte in ganzen CHF dargestellt sind, kann es in der Darstellung zu Rundungsdifferenzen kommen.

Anhang der Jahresrechnung

1. IN DER JAHRESRECHNUNG ANGEWANDTE BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957–961 OR) erstellt. Die wesentlichen Bilanzpositionen sind wie nachstehend bilanziert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und übrige Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten bilanziert. Auf diese Werte werden individuelle Einzelwertberichtigungen vorgenommen, wobei der Restbestand pauschal wertberichtigt wird.

Warenvorräte

Vorräte werden zum Anschaffungswert bewertet. Es werden Wertberichtigungen für unverkäufliche Vorräte und Vorräte mit geringer Umschlagshäufigkeit vorgenommen. Zusätzlich wird pauschal eine Wertberichtigung von einem Drittel vorgenommen.

Anlagevermögen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten oder zu Herstellungskosten abzüglich den Abschreibungen bilanziert.

Übrige langfristige Verbindlichkeiten

Hierbei handelt es sich um ein Aktionärsdarlehen in der Höhe von CHF 5 Mio. (per 31.12.2023), welches eine unbestimmte Laufzeit hat und zu 0 % verzinst wird. Das Darlehen wurde im laufenden Geschäftsjahr komplett zurück bezahlt.

Rückstellungen langfristig

Die Rückstellungen erfolgen im Sinne einer vorsichtigen Bilanzierung und decken die erkennbaren Risiken und tatsächliche Verpflichtungen ab. Ebenfalls werden im Ermessen des Verwaltungsrates Rückstellungen zur Sicherung des dauernden Gedeihens der Unternehmung gebildet.

Fremdwährungspositionen

Die Positionen in Fremdwährungen (EUR) wurden in der Erfolgsrechnung zu Monatsmittelkursen gemäss ESTV und in der Bilanz per 31.12.2024 mit 0.962 umgerechnet (31.12.2023: 0.928).

2. WEITERE VOM GESETZ VERLANGTE ANGABEN

Vollzeitstellen

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt wie im Vorjahr im Jahresdurchschnitt nicht über 250 Mitarbeitenden.

EIGENE AKTIEN (in Stück)	2024	2023
Bestand per 01.01	198	199
Verkäufe (durchschnittlicher Verkaufspreis 2024: CHF 2'599 2023: CHF 2'640)	- 13	- 1
Bestandeszunahme aufgrund Global-Forum-Gesetz ¹⁾	362	0
Bestand per 31.12.	547	198

¹⁾ Gemäss dem Bundesgesetz zur Umsetzung von Empfehlungen des Globalen Forums über Transparenz und Informationsaustausch für Steuerzwecke (Global-Forum-Gesetz) wurden per 01.11.2024 Inhaberaktien von nicht gemeldeten Aktionären von Gesetzes wegen nichtig. Die 362 Namenaktien, welche für den Umtausch von noch ausstehenden Inhaberaktien reserviert waren, fielen damit der Gesellschaft zu.

Nichtbilanzierte Miet- und Leasingverbindlichkeiten

MIETVERTRAGSVERBINDLICHKEITEN MIT RESTLAUFZEIT > 1 JAHR	2024 CHF	2023 CHF
Fällig bis 1 Jahr	93'600	93'600
Fällig innerhalb von 1 bis 5 Jahre	385'400	156'000
Fällig in mehr als 5 Jahren	161'500	0

Wie im Vorjahr bestehen keine Leasingverbindlichkeiten.

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Per 31.12.2024 bestand eine Verbindlichkeit gegenüber von Vorsorgeeinrichtungen in der Höhe von CHF 146'099 (Vorjahr: CHF 103'105).

VERPFÄNDETE AKTIVEN	2024 CHF	2023 CHF
Buchwert der verpfändeten Aktiven	488'825	488'825
Eingetragene Grundpfandrechte	11'000'000	11'000'000

AUSSERORDENTLICHER AUFWAND UND ERTRAG	2024 CHF	2023 CHF
Bildung von Rückstellungen für Ersatzinvestition Gondelbahn Kriens – Fräkmüntegg	10'000'000	7'800'000
Freiwillige Rückzahlung Härtefallgelder an den Kanton Obwalden	0	1'584'583
Nachträgliche Vergütung von Kurzarbeitsentschädigungen	0	- 304'421
Total ausserordentlicher Aufwand	10'000'000	9'080'162

Der ausserordentliche Aufwand entstand durch die Bildung von Rückstellungen. Im Vorjahr sind auch Positionen zur Rückzahlung der im Jahr 2021 erhaltenen Härtefallgelder, sowie einer nachträglich erhaltenen Vergütung im Rahmen der Kurzarbeitsentschädigungen der Jahre 2020 und 2021 enthalten.

HONORAR DER REVISIONSSTELLE	2024 CHF	2023 CHF
Revisionsdienstleistungen	44'700	44'000
Andere Dienstleistungen	24'075	17'950

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine.

Gewinnverwendung

ANTRAG ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES

	2024		2023	
	CHF	%	CHF	%
BILANZGEWINN				
Gewinnvortrag	2'365'689		2'330'509	
Jahresergebnis	1'983'365		1'819'180	
Total	4'349'054		4'149'689	
VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES				
Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:				
Dividende auf CHF 1'320'000 ¹⁾	1'848'000	140	1'584'000	120
Zuweisung an die freien Reserven	200'000		200'000	
Vortrag auf neue Rechnung	2'301'054		2'365'689	
Total	4'349'054		4'149'689	
Bei Annahme dieses Antrages durch die Generalversammlung wird für das Berichtsjahr folgende Dividende ausgeschüttet.				
Total Ausschüttung pro Namenaktie	70.00		60.00	

¹⁾ Die Berechnung des Ausschüttungsbetrages basiert auf den ausgegebenen Aktien der Gesellschaft. Die tatsächliche Ausschüttung kann im Umfang des Anteils der eigenen Aktien zum Zeitpunkt der Ausschüttung von diesem Betrag abweichen.

Bericht der Revisionsstelle



Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der PILATUS-BAHNEN AG, Alpnach

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil
Wir haben die Jahresrechnung der PILATUS-BAHNEN AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung, der Geldflussrechnung und der Anlagenrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 16 bis 21) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil
Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen
Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung
Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu

ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung
Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSUISSE: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen
In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG


 Josef Stadelmann
 Zugelassener
 Revisionsexperte
 Leitender Revisor


 Marc Ingold
 Zugelassener
 Revisionsexperte

Luzern, 10. März 2025

PricewaterhouseCoopers AG, Robert-Zünd-Strasse 2, 6002 Luzern
 Telefon: +41 58 792 62 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied des globalen PwC-Netzwerks, einem Netzwerk von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

NACHHALTIGKEIT

Ressourcen schonen, Menschen involvieren



Nachhaltigkeit ist ein zentraler Bestandteil der Philosophie der PILATUS-BAHNEN AG. Auch im Jahr 2024 wurden Weichen gestellt, um mit allen Ressourcen verantwortungsvoll umzugehen.

In den Restaurants Krienseregg und Fräkmüntegg haben wir die Wärmerückgewinnung umgebaut, in den Hotels Pilatus-Kulm und Bellevue die Küchen. Dadurch können wir den Heizölverbrauch künftig erheblich reduzieren: Das Restaurant Krienseregg ist komplett heizölfrei, das Restaurant Fräkmüntegg verbraucht nur noch im Winter Heizöl. Dank neuen Wasserhahnaufsätzen sparen wir in allen Gebäuden viel Wasser – ein grosser Teil davon ist Warmwasser –, was den Energieverbrauch und somit auch die Kosten weiter senkt. Diese Investitionen unterstreichen unser Engagement: Wir nutzen Ressourcen verantwortungsvoll und involvieren auch unsere Gäste in nachhaltiges Handeln. Mit Recyclingstationen am ganzen Berg laden wir sie ein, Abfälle umweltgerecht zu entsorgen.

Soziale Verantwortung

Auch personelle Massnahmen stehen unter der Flagge der Nachhaltigkeit. Neu bieten wir zwei Lehrstellen für HOKO-Lernende (Hotel-Kommunikationsfachfrau/-fachmann). Damit erweitern wir die Ausbildungsvielfalt. Ein Ausbildungsplatz für Geflüchtete aus der Ukraine und Programme zur Wiedereingliederung für IV-Beziehende runden die sozialen Initiativen ab.

Zertifizierungen als Bestätigung

Mit internen Updates und der Gründung eines Nachhaltigkeitszirkels legten wir im Jahr 2024 den Grundstein für die angestrebte ISO-14001-Zertifizierung. Die Rezertifizierung mit «Swisstainable» Stufe 2 (Committed) bestätigt unsere bisherigen Bemühungen. Nachhaltigkeit bleibt auch 2025 unser Kompass. Der Hauptfokus liegt auf der ISO-14001-Zertifizierung. Ausserdem sind bereits weitere Projekte in Planung oder Umsetzung.

VERWALTUNGSRAT

István Szalai
Rothenthurm

Manuela Ottiger
Rothenburg

Bruno Thürig
Präsident, Ramersberg

André Zimmermann
Vizepräsident, Hergiswil NW

Michael Grüter
Kriens

Clemens Hunziker
Horw



GESCHÄFTSLEITUNG ab 1.1.2025

Patrick Blaser
Technik & Betrieb

Markus Businger
Hotels & Gastronomie

Sandra Bütler
CEO

David Küng
CFO / Management Services

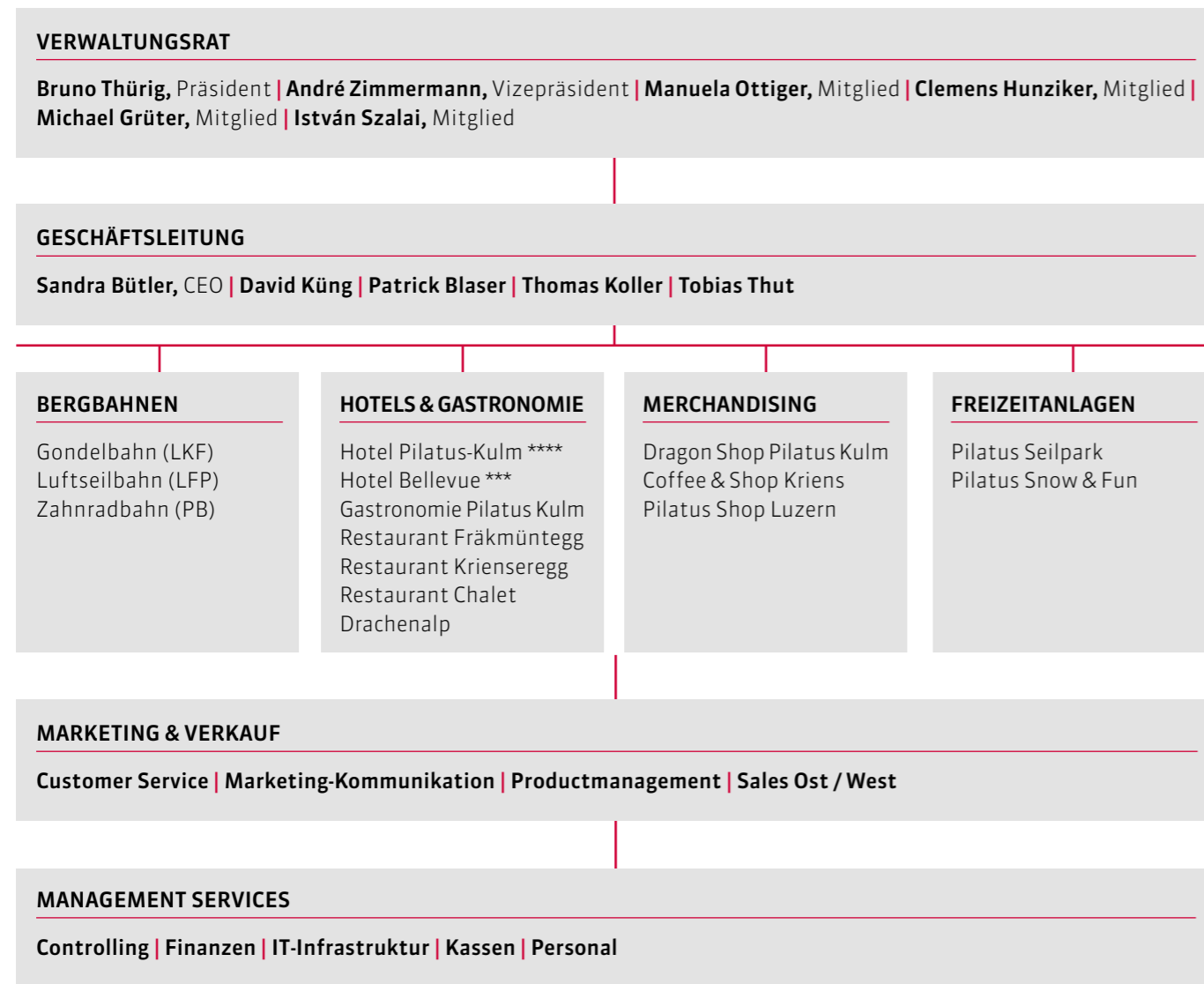
Tobias Thut
Marketing & Verkauf

REVISIONSSTELLE

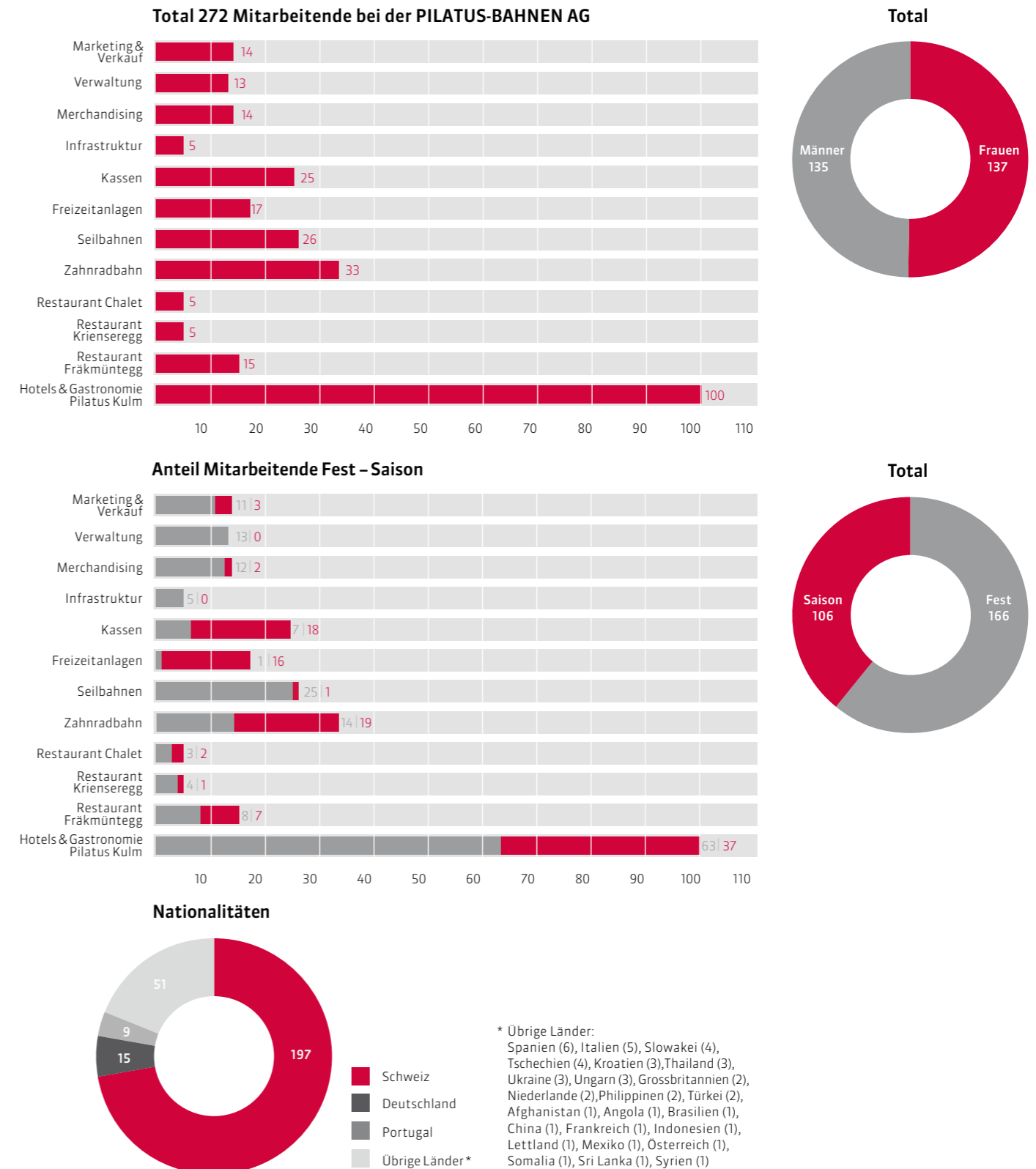
PricewaterhouseCoopers AG
Luzern



Organigramm per 31.12.2024



Zahlen und Fakten zu den Mitarbeitenden



Im Geschäftsjahr 2024 beschäftigte die PILATUS-BAHNEN AG durchschnittlich 153,8 Vollzeitstellen.



IMPRESSUM

Herausgeber PILATUS-BAHNEN AG, Kriens | Konzept, Gestaltung und Satz Ultragrafis GmbH, Sonja Rogger, Luzern |
Fotografie Aline Krütli, Luzern | Marco Thali, Luzern | Maximilian Gerl, Sargans | Nadja Lipp, Hergiswil | Samuel Büttler, Sarnen |
Sebastian Schneider, Zürich | Silvan Bucher, Stans | Simon von Dach, Luzern

PILATUS-BAHNEN AG
Schlossweg 1
CH-6010 Kriens / Luzern
Switzerland

Tel. +41 (0)41 329 11 11
info@pilatus.ch
www.pilatus.ch

